

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auflösung des Arbeitsvertrages ohne Einhaltung der Kündigungsfrist. Der Unternehmer kann Arbeiter ohne Einhaltung der Kündigungsfrist entlassen: 1. wenn sie falsche Papiere vorgezeigt oder das Bestehen eines anderen sie verpflichtenden Arbeitsverhältnisses verschwiegen haben; 2. wegen Diebstahls, Entwendung, Unterschlagung, Betrugs und liederlichen Lebenswandels; 3. wegen unbefugten Verlassens der Arbeit und beharrlicher Arbeitsverweigerung; 4. wegen unsichtbaren Umgehens mit Feuer und Licht trotz Verwarnung; 5. wegen Thätilichkeiten und groben Beleidigungen gegen den Unternehmer und dessen Stellvertreter, sowie ihren Familienangehörigen; 6. wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung zum Schaden des Unternehmers oder eines Mitarbeiters; 7. wenn sie Familienangehörige des Unternehmers, seines Vertreters oder der Mitarbeiter zu Handlungen verleiten oder zu verleiten suchen, die gegen die Gesetze oder guten Sitten verstossen; 8. wenn sie mit Familienangehörigen des Unternehmers oder seines Vertreters derartige Handlungen begehen; 9. wegen Unfähigkeit zur Arbeit oder wegen abschreckender Krankheit. Die Gründe Nr. 1 bis 8 gelten nicht mehr als Entlassungsgründe, wenn sie dem Unternehmer länger als eine Woche bekannt sind. Die Arbeiter können ohne Einhaltung der Kündigungsfrist die Stellung aufgeben: 1. wenn sie zur Fortsetzung der Arbeit unfähig werden; 2. wenn sie oder ihre Angehörigen vom Unternehmer oder dessen Stellvertreter grob beleidigt oder misshandelt werden; 3. Wenn der Unternehmer, sein Vertreter oder deren Angehörige die Arbeiter oder ihre Angehörigen zu Handlungen verleiten oder zu verleiten suchen, die gegen die Gesetze oder die guten Sitten verstossen oder mit den Angehörigen der Arbeiter solche Handlungen begehen; 4. wenn der Unternehmer den Lohn nicht in der vereinbarten Weise auszahlt, bei Stücklohn nicht für ausreichende Beschäftigung sorgt oder die Arbeiter übervertreibt; 5. wenn Leben oder Gesundheit der Arbeiter einer Gefahr ausgesetzt wird, die bei Antritt der Stellung nicht zu erkennen war. Der Grund unter Nr. 2 ist hinfällig, wenn er dem Arbeiter länger als eine Woche bekannt ist. Bei mehr als 14 tägiger Kündigungsfrist kann jeder Theil aus anderen „wichtigen Gründen“ die Auflösung des Arbeitsverhältnisses ohne Kündigung verlangen.

Kontraktbrüchenstrafen. Unternehmer können eine Kontraktbrüch-Entschädigung verlangen. Sie beträgt für jeden Tag der unverfüllten Vertragszeit einen ortsüblichen Tagelohn, insgesamt jedoch nie mehr als sechs solche Tagelöhne. Diese Forderung kann der Arbeiter an den Unternehmer geltend machen. Der Nachweis eines entstandenen Schadens ist nicht notwendig. Wird diese Forderung geltend gemacht, so kann weder die Erfüllung des Vertrages, noch ein weiterer Schadenersatz gefordert werden.

Zeugnis. Beim Abgang können die Arbeiter ein Zeugnis über Art und Dauer ihrer Beschäftigung fordern. Das Zeugnis ist auf Verlangen der Arbeiter auch auf ihre Führung und Leistungen auszudehnen. Das Zeugnis darf mit keinen Merkmalen und heimlichen Zeichen versehen sein.

Clarens. Herr Brun-Mount, der neue Besitzer des Hotel Roy, führt dieses Geschäft künftig unter dem Namen Royal Hotel weiter.

Lugano. Der hiesige Hotelier-Verein hat die Herausgabe des „Fremdenblattes von Lugano“ auf eigene Rechnung übernommen.

**Aldorf.** Das Hotel z. Teil ist aus dem Besitz der Frau Müller-Vonderach in denjenigen des Herrn Baumeister Emil Baumann von Wassen übergegangen.

**Lausanne.** M. Baur, ancien directeur de l'Hôtel du Nord, vient d'acquérir de M. Quiliher l'Hôtel du Lac, place du Faoucon, et il l'exploitera sous le nom d'Hôtel-Pension Baur.

**Telephon.** Zwischen den Regierungen Frankreichs und der Schweiz ist ein Uebereinkommen erzielt worden für die Schaffung einer internationalen Telephonlinie Genf-Lyon.

**Zürich.** Das bekannte Waldhaus Dolder erhält nach den Plänen von Architekt Gross einen Saalbau für 1200 Personen im Kostenvorschlag von 19,882 (gleiche Periode 1897: 17,580).

**Vom Bodensee.** Die Stadt Lindau hat auch im abgelaufenen Jahre einen vermehrten Fremdenverkehr zu verzeichnen. Es logirten in den Hotels und Pensionen 50,410 Fremde gegen 50,074 im Jahre 1897.

**Graubünden.** Das Bad Poiden ist nicht, wie irtümlich von der Presse gemeldet, an Familie Wenger, sondern an Herrn J. Vincenz-Tuor, bisher Inhaber des Hotels Lukmanier in Hanz, übergegangen.

**Schwyz.** Für die Strassenbahn Schwyz-Seuwen soll etwas mehr als die Hälfte des erforderlichen Kapitals gezeichnet werden sein; indessen ist an dem endgültigen Zustandekommen der Bahn nicht zweifel.

**Weltausstellung Paris 1900.** Das Bureau des schweizerischen Generalkommissärs wird mit dem 12. Januar 1899 von Jean nach Paris, No. 20, Avenue Rapp, übersiedeln. Das Bureau des Generalsekretärs verbleibt bis auf weiteres in Zürich, Bahnhofplatz 13.

**Die internationale Schlafwagen-Gesellschaft** lässt seit dem 1. Januar a. r. ihre Luxus-Linie Calais-Méditerranée-Express bis zu San Remo laufen. Sie hat jetzt auch den drei Mai wöchentlich verkehrenden Luxuszug zwischen Kairo und Luxor in Egypten eingereicht.

**Vevey.** Herr Ant. Riedel lässt in seinem Grand Hotel du Lac die Central-Warmwasserheizung in sämtlichen Räumen installieren, auch werden ausser einer neuen Fassade noch sonstige Verbesserungen im Hause vorgenommen, weshalb der Betrieb während einiger Wochen eingestellt ist.

**Zeitungspot.** Laut einer Statistik des internationalen Bureaus des Weltpostvereins entfallen auf den Kopf der Bevölkerung durch die Post beförderte bestellte Zeitungsexemplare: Schweiz 35,06, Dänemark 30,96, Deutschland 21,14, Belgien 6,04, Österreich 4,19, Frankreich 1,5.

**Lugano.** Die Eröffnung des neuerrichteten Hotels Europe, Eigentümer: Frau Hirt-Wyss & Cie., findet am 1. Februar nächsthin statt. Das Hotel befindet sich in Paradiso, am See; es ist mit dem modernsten Komfort eingerichtet, enthält 90 Zimmer, 35 Balkone, Aufzug, elektrisches Licht, Warmwasserheizung etc.

**Russland.** Dom „Rig. Tgbl.“ zufolge werde es den russischen Hotelbesitzern zur Pflicht gemacht werden, Haussäpotheken zu halten, um den Angeisten im Notfalle das Erforderliche bieten zu können. Glieder der Sanitätskommission sollen von Zeit zu Zeit den Inhalt dieser Apotheken kontrollieren.

**Spiez-Frutigen-Bahn.** Letzten Freitag ist dem bernischen Regierungsrat der Finanzanweis für die Spiez-Frutigenbahn (erste Sektion der Lötschbergbahn) vorgelegt worden. Die Bewilligung der staatlichen Subvention wird in der nächsten Session des Grossen Rates zur Behandlung kommen. Die Arbeiten sollen am 1. Mai beginnen.

**Appenzell I.-Rh.** Die Initianten für eine Säntisbahn scheinen laut „B. Tgbl.“ in Verbindung mit der Firma Brown, Boveri & Cie. und den Riech-Pfeiffer wieder energetisch an der Arbeit zu sein, und man erwartet, dass die Bundesversammlung in der Janissession die Konzession werde erteilen können. Die benötigten Finanzen seien schon jetzt nahezu gesichert.

**Ein Gruss aus weiter Ferne.** Von unserem Mitgliede, Herrn E. Cathrein, der, wie früher berichtet, die Eröffnung und Leitung des neuen Hotels Mount Nelson in Kapstadt übernommen, erhalten wir vom 17. Dezember datiertes Schreiben, dessen Inhalt seine vielen Freunde und Kollegen gewiss interessieren wird. Herr Cathrein schreibt: „Aus wahrer Freude sende Ihnen zum Jahreswechsel meine besten Wünsche und gleichzeitig meinen verblüfftesten Dank für die freundliche Zusendung der „Hôtel-Revue“. Ich bin ein fleissiger Leser dieses geschätzten Blattes. Einwärts später werde mir er-

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste: 24. Dez. bis 30. Dez. 1898: Deutsche 728, Engländer 108, Schitzer 314, Holländer 147, Franzosen 173, Belgier 80, Russen 170, Österreichische 35, Amerikaner 26, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 65, Dänen, Schweden, Norweger 55, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 2591. Angehörige waren 46 Passanten.

**Ein bescheidenes Gesangverein** ist der „Frohsinn“ von Stans. Als er jüngst einen Ausflug nach Wolfenschiessen mache, liess er sich folgendes Mittagessen geben: Eine grosse Pfanne voll gesotter Erdäpfel mit auf den blossen Tisch ausgeleert und dann dazu guter Alpenkäse verzehrt. Die Würze hielt bilden Gesang, Musik und humorvolle Deklamationen.

**Vulpera-Tarasp.** Die letzte Kurliste wies über 4000 Gäste auf, ca. 500 mehr als im letzten Jahre. Die Waldhaus-Gesellschaft in Vulpera lässt in Inner-Vulpera ein neues Hotel erbauen mit etwa 50 Betten. Herr Kaspar Pinisch ist von der Direktion zurückgetreten. Das Kurhaus Tarasp hat den Mittelbau um einen Stock erhöht, um im Parterre Platz zu einem grossensten Vestibule zu bekommen.

**Ostende.** Der Gemeinderat des Seebades Ostende hatte die Vergeschenung des Säles des Cercle privé des Kurhauses d. h. der Spielstätte der Komödie öffentlich ausgeschrieben. Der Zuschlag erfolgt auf vier Jahre an den Meistbietenden: Es boten an, jährlich zu zahlen: Corberon de Lamoy (Ostende) 1.755,550 Fr., Baron de Cates (Paris) 1.530,000 Fr., Delloye (Fontainebleau) 1.359,000 Fr. und Blanc (Paris) 1.375,000 Fr. Der Gemeinderat wird in dieser Woche den Zuschlag erteilen.

**Luzern.** Herr F. Berner, der sich bekanntlich vor Jahresfrist vom Hotel Euler in Basel in den wohlverdienten Ruhestand nach Luzern zurückgezogen, ist letzten Sonntag bei einer einstimmig zum Lebzeiten geehrten. Wir gratulieren Herrn Berner zu dieser Würde, bedenkt jedoch, es möge gleichzeitig der Hoffnung Raum geben, es möge dieses Ant nicht hindern, unserem Verein und speziell dessen Centralbureau, um welche er sich hochverdient gemacht, auch fernherin mit Rat und That beizutreten.

**Bodensee-Zürichsee.** Von der Entwicklung des Projektes einer neuen Eisenbahnlinie vom Bodensee nach dem Zürichsee ist zu melden, dass von den Ingenieuren Kürsteriner und Kilemann in St. Gallen soeben die Rentabilitätsberechnung für das Streckstück St. Gallen-Herisau-Wattwil, die längste aber auch teuerste Fahrtstrecke für die bekannte, ebenfalls schon längst projektierte Rickenbahn, gefertigt worden ist. Die Kosten für die fragliche, 31 Kilometer lange Strecke sind auf 14 Millionen devisierte Binnenkupon soll die Finanzierung dieser Bahn in Angriff genommen werden.

**Lausanne.** Statistique des étrangers descendus dès le 31 décembre jusqu'au 5 janvier dans les Hôtels et Hôtels-Pensions suivants: Beau-Rivage, Gibon, Richemont, Beau-Séjour, Château, Grand-Pont, Agelteiere, Beau-Site, Continental et de la Gare, Terminus; Pensions Victoria, Campart, Grancy-Villa; Hôtels de France, Nord, Bellevue, National, Se-Luce, du Lac — Suisse: 197; Angleterre: 93; Allemagne: 43; France: 35; Amerique: 32; Russie: 27; Italie: 14; Suede et Norvège: 6; Pays Bas: 6; Austriche: 5; Australie: 4; Turquie: 3; Belgique, Asie, Afrique, Japan: 4. Total 469.

**Direktori Personalverkehr Riviera-Luzern via Gotthard.** (Mitgetheilt vom Offiziellen Verkehrs-Bureau Luzern.) Eine wertvolle Erinnerungsbuch bildet die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck der von der Riviera via Gotthard nach Luzern und vice versa, welche am 15. Februar nächsthin in Kraft treten wird. Bei den leichten Beförderungen zwischen Nizza, Menton und Cannes mit Lüttich wird die internationale Reisezeit besonders auf die kommende Saison die Einführung dieses Durchgangsverkehrs sehr begreissen und zu schätzen wissen.

Die Taxen sind wie folgt festgesetzt:

I. Kl.	II. Kl.	per 100 kg
Cannes-Luzern . . . .	Fr. 81,45	Fr. 57,—
Menton-Luzern . . . .	75,50	53,—
Nizza-Luzern . . . .	78,—	54,05

Die Gültigkeitsdauer des Billets beträgt 5 Tage. Die Reise kann beliebig über Luino oder Chiasso und zwischen Flüelen-Luzern per Bahn oder Dampfschiff ausgeführt werden.

**Ein Gruss aus weiter Ferne.** Von unserem Mitgliede, Herrn E. Cathrein, der, wie früher berichtet, die Eröffnung und Leitung des neuen Hotels Mount Nelson in Kapstadt übernommen, erhalten wir vom 17. Dezember datiertes Schreiben, dessen Inhalt seine vielen Freunde und Kollegen gewiss interessieren wird. Herr Cathrein schreibt: „Aus wahrer Freude sende Ihnen zum Jahreswechsel meine besten Wünsche und gleichzeitig meinen verblüfftesten Dank für die freundliche Zusendung der „Hôtel-Revue“. Ich bin ein fleissiger Leser dieses geschätzten Blattes. Einwärts später werde mir er-

lauben, Ihnen einen kleinen Bericht über hiesige Hotelverhältnisse einzusenden. Ich weile seit sechs Wochen hier in der Kapstadt. Von den 60 Angestellten sind bis d'heute nur 16 angelangt, die übrigen folgen im Januar in das Nelsonshotel erst an 15. Februar in Betrieb gesetzt werden können. In der 100.000 Menschen zahlenden Stadt gibt es eine einzige Schweizerfamilie und ist daher müssen Existenz eine ziemlich isolierte. Das Klima ist herrlich, die Hitze sehr erträglich. Den kalten Winter des lieben Schweizerlandes vermisste sehr gerne.“ Wir erwiedern hiermit den Neujahrsgruß aufs herzlichste mit dem Wunsche besten Gelingens und fröhlicher Rückkehr in die Heimat, wenn auf Eggis-horn der Schnee den Sonnenstrahlen weicht.

**Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Weinhändlung en gros von Emil Haller, Sohn, in Neuenburg bei, auf welchen wir hiermit besonders aufmerksam machen.**

## Theater.

Repertoire vom 15. bis 22. Januar 1899.

**Stadttheater Basel.** Repertoire ausgeblichen.

**Stadttheater Bern.** Repertoire ausgeblichen.

**Théâtre de Genève.** Dimanche matinée: *Les deux Gosses*, drame. Dimanche soir: *Faust*, opéra. Lundi: *La Flûte enchantée*, opéra-féerie. Mardi: *Le Prophète*, grand opéra. Mercredi: *La Poupe*, opéra comique. Jeudi: *La Flûte enchantée*, opéra-féerie.

**Théâtre à Lausanne.** Répertoire non reçu.

**Stadttheater Luzern.** Sonntag nachmittags: *Der kleine Lord*. Sonntag abends: *Zwei Wappen*. Montag: *Die Schlange*. Mittwoch: *Das bemoste Haupt*. Freitag: *\*Fedora*. Samstag: *\*Die Bezahlung der Widersprüchen*. Sonntag abends: *Der Heiratschwindler*.

\* Frau Toran, Hofschauspielerin, als Gast.

**Stadttheater St. Gallon.** Sonntag: *Fledermaus*. Montag: *Captain Dreyfus*. Mittwoch: *Captain Dreyfus*. Freitag: *Aida*. Samstag: *Richard III.* Sonntag: *Aida*.

**Stadttheater Zürich.** Sonntag 3<sup>1/2</sup> Uhr: *Rübezahl*. Sonntag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *\*Fidelio*. Montag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Jüdin von Toledo*. Mittwoch 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Entführung aus dem Serail*. Donnerstag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *\*\*Trovadour*. Freitag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Fripon & Co.* Samstag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *\*Katherina*. Sonntag 3 Uhr: *\*\*Tannhäuser*. Sonntag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Im weissen Rössl*.

\* Frl. Cronegg als Gast.

\*\* Herr Gerhardt als Gast.

## Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

## Auf die bevorstehende Engagementszeit

erlauben wir uns hiermit, speziell die Tit. Vereinsmitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass die „Hôtel-Revue“ auch unter den Hotel-Angestellten sich eines grossen Leserkreises erfreut und demzufolge

Inserate betr. Personalgesuche

in der Regel von bestem Erfolg begleitet sind. Wir empfehlen daher unser Organ zu diesem Zwecke allen Mitgliedern aufs Angelegenste.

Hochachtungsvoll

Die Expedition der „Hôtel-Revue“.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)  
**Seiden-Damaste** v. Fr. 14.00—22.50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts.—22.50  
**Seiden-Baskleider** p. Robe „ 10.50—77.50 | **Seiden-Grenadien** „ Fr. 1.35—14.85  
**Seiden-Foulards bedruckt** „ 1.20—6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60 per Meter. **Seiden-Armures**, **Monopols**, **Crystalliques**, **Moire antique**, **Duchesse**, **Princesse**, **Moscovite**, **Marocaines**, seidene **Steppdecken**, **und Fahnensstoffe** etc. etc. franko im Hause. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

**J. F. Zickwolff**

Basel, Steinenbachgässlein 28

Telephon 2418.

Telegramm-Adresse: Zickwolff Basel.

Garantiert reingehaltene

Rhein-, Nahe- u. Moselweine

Preislisten und Proben auf Verlangen.

Osborn's

**Tapeten**

von Osborn & Shearman, London  
zu Original-Preisen

bei der Allein-Vertretung für die Schweiz:

ausserordentlich hübsch in Colorit und Zeichnung

bei überraschend billigen Preisen.

Letzte 1899er Neuheiten!

Muster werden durch die ganze Schweiz  
franko hin und zurück spedirt.

**W. WIRZ-WIRZ, BASEL.**



**Das Licht der Zukunft!**  
\* \* Sonnenhell. \* \*  
Selbstexplosion unmöglich.

**Gas überall**  
erzeugt 9947  
Barruscky's Acetyl-Apparat „Helios“  
Absolut gefahrlos. 1/10 Atm. Druck.  
Garantiert rauchlos. Brenner.  
Beleuchtungen in jedem Umfang.  
Frd. Barruscky, Basel  
Telephon 2277. Steinenvorstadt 27.

In Bühler's Biergärten Basel  
650 Flammensäulen mit  
absolutem Feuer  
eingerichtet.

MAISON FONDÉE EN 1828.  
SWISS CHAMPAGNE  
EXPOSITION GENÈVE NATIONALE 1896  
MÉDAILLE D'OR  
Extra Dry  
LOUIS MAULER & CIE  
MOTIERS - TRAVERS (Suisse) 1896

Lasst ihn  
verhafteten!  
Belohnung!

Auffallend kräftige Sprache - Deutsch, dänisch, wahrscheinlich auch holländisch (er wohnte früher längere Zeit in Holland). Es wird gebeten, Schmidt, von dessen Flucht die Behörden unterrichtet sind, verhaften zu lassen, etwaige Spuren aber telegraphisch an folgende Adresse mitzuteilen:

Carl Allers Etablissement, Kopenhagen. (Hae 4035)

## Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird den Karl Müller's, Eheleuten dahier,

Freitag den 3. Februar 1899, mittags 2 Uhr, im Rathause dahier die nachstehende Liegenschaft öffentlich zu Eigentum versteigert: 2315

Ein vierstöckiges Wohnhaus Lit. L 18 Nr. 22 — das

### Eisenbahnhotel

— gegenüber dem Hauptbahnhof, mit aller Zubehör, im Flächen-  
mass 2 Ar 67,58 qm., Ecke der Schlossgarten- und Tunnel-  
strasse, geschätzt ohne Inventar zu Mk. 147,500. Der Zu-  
schlag erfolgt ohne Vorbehalt, wenn der Schätzungspreis oder  
darüber geboten wird.

Nach erfolgtem Verkaufe des Hotels wird das Inventar der  
Versteigerung ausgesetzt.

Der frühere Besitzer, Herr Dörgeloh, L. 15 Nr. 6, ist er-  
bötig nach der Rentabilität des Hotels Auskunft zu geben.

Mannheim, den 30. Dezember 1898.

Der Grossh. Notar: Kuenzer.

## English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)  
7, rue des Rosas Hôtel Central 22, Boul<sup>le</sup> Rimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous  
adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

## Zu mieten gesucht

für sofort oder später eine kleinere

Pension, Hotel oder Restauration.

Offerten unter Chiffre K 60 L befördert Keller-Annoncen,  
Habsburgerhof, Luzern. 2317

Den Herren Hoteliers werden wir uns erlauben, einige Probenummern der  
Allgemeinen Verkehrs-Zeitung  
gratuit und franko zu zuzenden. Wir bitten von dem  
Technischen Inhalt dieser Zeitung: Alle Einführung, Neuerungen und Änderungen des modernen Ge-  
samtkunstwerks — Personen- und Güterverkehr — Reiseverbindungen — Post-, Zoll- und  
Telegraphenweisen — Feuilleton — Vermischtes — Transoceanischer Verkehr  
— Bütcherei — Auskunftsverwaltung — Dienstleistungen — Rechts- und Sachrichter etc. etc.  
Kenntnis zu nehmen. Dieses Blatt bietet eine etwas wichtige und interessante  
Information für alle Verkehrsangelegenheiten.

Wir bitten um freundliche Prüfung des Inhaltes und späteres Abonnement:  
nur Fr. 1.25 franko durch die ganze Schweiz.  
2313

Expedition der „Allg. V.-Z.“,  
BASEL, Theaterstrasse 22.

## A vendre.

## HOTEL-PENSION

pour familles et étrangers, ouvert toute l'année, situé dans une  
jolie ville de la Suisse française, au bord d'un lac. Clientèle  
assurée.

S'adresser chez Baillot & Cie. à Neuchâtel.

Flaschen-Korkmaschinen  
Spül-, Füll- Verkapselungs-  
Apparate etc. neuester bewährter  
Construction. Schlauch-Geschirre,  
Circular-Pumpen, sowie stumme  
Küller-Geräte. 811  
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
F. C. Michel, Frankfurt a.M.



**Hôtel de Hollande**  
MONTREUX  
zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres: Meurs-Gerken, Montreux.

## AVIS.

### Les Certificats & Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers,  
sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles . . . . . fr. 3.50  
" 100 " . . . . . 6.—  
" 200 " . . . . . 10.—  
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

**Das**  
**Plazierungsbureau**  
**des**  
**Schweizer Wirt-Verein**  
Zürich  
Waisenhausgasse 5,  
vermittelt  
Hotel- und Restaurant-Personal  
beiderlei Geschlechtes auf's  
Gewissenhafteste. [926]

**Speise- & Weinkarten**  
auf Wunsch auch mit Abbildung  
der betreffenden Hotels etc.  
in einem Ausdruck.  
Schweizer  
Verlags-Druckerei  
Basel.

Der unten beschriebene **Buchhändler und Journalist Gustav Adolf Schmidt**, geb. aus Leipzig, ist am 1. Dezember von Christiania aus mit 1000 Kronen die Reise aufzuerben waren, geflüchtet. Die letzte Spur von Ende Dezember führt in die Provinz Sachsen/Sachsen. Schmidt führt den größten Teil seiner Summe noch mit sich, versteckt hiermit 10% des Geldes, welches bei ihm gefunden wird, als Belohnung für seine Ergreifung ausgesetzt. Ausserdem werden alle Auslagen, welche für Porto und Telegramme gemacht werden, ersetzt und die Nachrichten, falls sie sich als richtig herausstellen, honoriert, selbst wenn sie nicht unmittelbar zur Ergreifung des p. Schmidt führen. Name: G. Adolf Schmidt, ex. geändert. Alter: ca. 55 Jahre. Größe: Unter mittel, geht etwas geduckt. Bart: Grau-gespenkelter schwarzer Vollbart. Haar: Schwarz, kraus. **Augen: Stark entzündet, trägt schwarze Brille mit auffällig runden Gläsern.** Brauen. Im Ganzen jüdisches Aussehen, doch ist Schmidt nicht Israelit. Es wird gebeten, Schmidt, von dessen Flucht die Behörden unterrichtet sind, verhaften zu lassen, etwaige Spuren aber telegraphisch an folgende Adresse mitzuteilen:

Carl Allers Etablissement, Kopenhagen. (Hae 4035)



Malaga-Kellereien

von Alfred Zweifel in Lenzburg

(Edle Zoll-Niederlage)

Spezial-Geschäft und Lager authentischer

Malaga Weine

Insel Madeira (auch Koch-Weine)

Jerez (Sherry) — Oporto

Marsala — Cognac

Schutz-Marke

Versandt in Original-Fässern und Flaschen.

Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.

Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

## Zu verkaufen

in einer Hauptstadt der Central-  
schweiz (Fremdenort) eines der  
größten **Hotels** daselbst mit 19  
Hauszimmern und 30 Fremden-  
zimmern, Café-Restaurant, grosser  
Ballraum (3-400 Personen fassend),  
Laden im Parterre (für 400 Fr.  
jährlich vermietet), beständige  
Passantenkundschaft. Viele An-  
lässe und Konzerte im Saal. Preis  
Fr. 172,000 bei Fr. 25,000 Anzahlung.

Schweiz, Immobilien-Agentur,  
2119 Bern, Zürich, Luzern, Freiburg.

## Zu verkaufen

im Kanton Wallis ein kleines  
**Berghotel** von 19 Fremden-  
zimmern, Salon, Rauchzimmer,  
grosser Veranda, Badezimmer nebst  
Dépendance. Die Liegenschaft um-  
fasst mehr als 2 Jucharten ertrag-  
reichen Land und Gemüsegärde und  
nebst dem Hotelgebäude noch  
zwei sog. „mazots“ (Hütten),  
wovon einer noch zwei brauch-  
bare Fremdenzimmer enthält. Die  
Lage ist ausreichend und ge-  
schützt. Viel Freizeit und Jagdvergnügen  
Wilder 2 Minuten vom Hause.  
Preis Fr. 42,000 bei Fr. 10—12,000  
Anzahlung. Im Preis ist das vol-  
ständige Inventar von Haus, Keller  
und Küche inbegriffen. Käufer  
hätte für den Anfang keine andern  
Auslagen als für Wäsche u. Tisch-  
bestecke. Rendite kann z. Zt. nicht  
nachgewiesen werden, da das Haus  
infolge Tod des damaligen Be-  
sitzers 1896 geschlossen war. In  
den zwei letzten Jahren hat das  
Hotel jedoch eine gewisse Rendite  
zu verzeichnen. Im Preis ist  
nebenstehend der Umtrent der  
Hotelgebäude sowie der  
Hauszimmern und Fremdenzimmern  
nebst dem Hotelgebäude und  
der Badezimmer.

R. Zäch,  
langjähriger Inhaber des „Hotel  
Zäch“, Stuttgart. 2052

Eine im Hotelbach bewanderte

## Dame

könnte sich unter sehr günstigen  
Bedingungen mit kleiner Kapital-  
einlage an einem kleinen, nach-  
weisbar rentablen

## Hotel-Geschäft

betreiben.  
Gefl. Anfragen beliebt man an  
B. M. 123 postlagernd Bern  
zu richten. 2318

Neuheit! OFS102

## Ingrain-Tapeten

in Oelfarben.  
Einfärbig und in rubigen, feinen  
Dessins. 2306

Vornehmste Wandbekleidung,  
prachtvolle Stoffwirkung, außer-  
ordentlich solide (abwaschbar) und  
in sehr mässiger Preislage.

En vente chez 2302

A. M. Gasser,  
Augustinergasse 40,  
Zürich I.

TELEPHONE 3287

## Verbesserter Schapirograph

Eig. Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfäl-  
tigungssapparat zur selbstständigen Her-  
stellung von Drucksachen aller Art,  
sowie zur Vervielfältigung von  
Briefen, Zeichnungen, Noten, Menü,  
Plänen, Programmen etc. Das Ab-  
waschen geht ganz leicht. H. 6402Z

Patentinhaber:  
Papier-Handlung, Rudolf Furrer,  
Münsterhof 13, Zürich.

Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.  
Aussführliche Prospekte mit Referenzangaben  
gratuit und franko. 2325

## Institution Briod & Gubler,

1986 Chailly sur Lausanne.

Vorberichtung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

## Familienpension

in einer grossen Fremdenstadt Italiens wegen ländlicher  
Krankheit abzutreten. Vorzügliche Gelegenheit für junge Leute,  
die das Geschäft verstehen. Offerten befördert unter H 2308 R.  
die Expedition dieses Blattes.

## Hotel- u. Restaurationspersonal

beiderlei Geschlechts und jeder Branche

placierte für

Sommer-Saison

2321

Placierte-Büro des Basler Wirtvereins, Basel.

Telegramm-Adresse: Wirtsbüro, Basel.

## Zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Tüchtiger Hotelier mit Fr. 20,000 Vermögen sucht auf  
nächstes Frühjahr ein nachweisbar rentables, mittelgrosses  
Hotel zu pachten eventuell zu kaufen.

Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 2309 R.

## Directeur ou chef de réception,

très expérimenté, excellentes références, cherche place pour saison  
d'été ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal  
sous chiffre 2325.

Dem Besitzer eines bedeutenden **Olivenöl-Fabrik** welcher  
seit 1879 selbst reist, ist es gelungen, seine Marke „3 Sterne“  
in einer Anzahl Hotels einzuführen, von welchen einige  
nachdrücklich genannt werden und gleichzeitig als Referenz dienen  
über die Qualität seines Produktes.

Mr. Spahlinger, Hotel du Lac, Génf.  
" Durstet-Mugon, Hotel British, Génf.

" David, Grand Hôtel des Bains, Thonon.

" Poite, Hôtel des Etrangers, Evian.

Franz Wwe. Mazerand-Collet, Grand Hôtel Collet et Continental, Lyon.

Er wünscht seine Reise auszudehnen, seine Verbindungen  
in der deutschen Schweiz vorerst persönlich anzuknüpfen und  
später durch einen oder mehrere Reisende dieselbe besuchen zu  
lassen. Unterzeichneter würde mit Vergnügen Ratschläge und  
Anweisungen von den HH. Hoteliers entgegennehmen, ebenso  
Empfehlungen und Auskunft von tüchtigen Vertretern, um obige  
Marke in der deutschen Schweiz einzuführen, welche sich durch  
ihr 10jähriges Bestehen und durch das Zeugnis der bisherigen  
Kundschafft empfiehlt, sowie durch viele andere Hotels, deren  
Namensangabe hier jedoch zu weit führen würde.

Henri Pellissier,  
(marque 3 Etoiles)  
Aix-en-Provence.